



Blues/Soul/Ethno/Jazz/Funk

DR. JOHN

Gris-Gris

(Speakers Corner)

Wer sich einen Trip zu den dunkelsten Voodoo-Zeremonien in New Orleans wünscht, sollte sich als Soundtrack Dr. Johns wohl mysterischstes Album von 1968 zulegen, denn hier geht es wirklich abenteuerlich zu. Enigmatische Grusel-Sounds, speziell bei Kerzenlicht zu empfehlen („Gris-Gris Gumbo Ya Ya“), ein von der Percussion angeheizter Track („Mama Roux“), Ethno-Fusion („Jump Sturdy“) oder eine der wohl besten Fassungen von „I Walk On Gilded Splinters“ (mit leicht orientalischen Melodien) faszinieren aufgrund von Einzigartigkeit und Intensität. Muss man gehört haben!